

## **Finanzen**

Der Dreh- und Angelpunkt einer jeden Veranstaltung! Die gute Idee ist da, aber die große Frage: Kann ich damit Geld machen, oder muss ich am Ende sogar noch drauflegen?

Hier gibt es die simple, aber absolut notwendige Methode der Kostenkalkulation:

Alle Ausgaben, so wie ihr sie realistisch einschätzt, auflisten. Im Zweifel lieber mehr Geld einplanen, als ihr dafür braucht! Zum Beispiel: Material, Technik, Gebühren, Honorare, Fahrtkosten, Verpflegung, Mieten, Versicherungen, GEMA, Druckkosten.

Dann eine Liste mit allen Einnahmen erstellen. Zum Beispiel: Eintrittsgelder, Spenden, Sponsorengelder, Fördermittel.

Nun stellt ihr Kosten und Einnahmen gegenüber und könnt ganz schnell sehen, in welchem Bereich ihr euch bewegt. Nun müsst ihr klären: Was passiert bei einem Defizit, was mit Überschüssen?

Achtung, wichtig: Wie findet die Kontrolle der Ausgaben statt? Wer aus eurem Team hat dies im Blick?

Um euch ein finanzielles Polster zuzulegen, empfiehlt es sich, Sponsoren für die eigene Veranstaltung zu aquirieren. Hilfestellung hierzu findet ihr direkt im Jugendkulturbüro. Bei manchen Projekten macht es auch Sinn, einen Antrag auf Bezuschussung über Fördermittel des Landes Nordrhein-Westfalen oder über Stiftungen zustellen. Auch hier lohnt sich ein Anruf im Jugendkulturbüro, um dabei Unterstützung zu bekommen.